

futurscout 2011

abheben zu neuen Planeten

Telefonnr. des DiBü: (0651) 9771 - 180

Faxnr. des DiBü: (0651) 9771 - 189

E-Mail Adresse des DiBü: info@dpsg-trier.de

Post: DPSG DV-Trier / Weberbach 70 / 54290 Trier

Entweder diese Seite ausdrucken oder kopieren und an die obige Faxnummer senden oder in einen Briefumschlag stecken und per Post versenden oder eine E-Mail selber schreiben mit den Inhalten unten oder einfach anrufen und die Fragen beantworten oder auf unsere Homepage gehen und dort die Online-Anmeldung ausfüllen.
[Http://www.futurscout.info](http://www.futurscout.info).

Voranmeldung

Hiermit melden wir uns unverbindlich zu 'futurscout 2011 - abheben zu neuen Planeten' an

Bezirk: _____

Stamm: _____

geschätzte Teilnehmerzahl: _____

AnsprechpartnerIn: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer oder E-Mail: _____

Anmerkungen: _____

FUTURSCOUT 2011

abheben zu neuen Planeten



Das Pfingstlager der DPSG Trier
vom 10. - 13. Juni 2011 in Rhens

mehr Infos unter www.futurscout.info

 **dpsg** DV-Trier ■

Hallo liebe Leiterinnen und Leiter, liebe Stammes- und Bezirksvorstände

futurscout? Was ist das?

Nachdem wir im Jahr 2008 mit einer Fragebogenaktion in den Stämmen zu grundlegenden Dingen des nächsten Großlagers gefragt hatten, wurden die Planungen während der Diözesanversammlung 2008 ein wenig verfeinert und unter anderem nach einem Motto gesucht.

Das Motto und damit der Name des Diözesanlagers 2011 ist futurscout (*nicht "fjutscher", sondern "futur" aussprechen!*).

Die Ergänzung **abheben zu neuen Planeten** soll die Grundidee des Lagers widerspiegeln. Wir erweitern unsere bekannte Umgebung und den Blick darauf und starten in die Zukunft.

Worum geht es in futurscout 2011?

Die Welt dreht sich immer weiter, vieles ist im Wandel, ob wir wollen oder nicht. Vieles verändert sich in eine Richtung, die wir auch einschlagen würden, manches ändert sich aber auch zum Schlechten. Doch wie gehen wir als Pfadfinder damit um und was macht uns als Pfadfinder stark für die Zukunft?

Mit futurscout 2011 wollen wir uns mal mit der Pfadfinderschaft beschäftigen. Mit unserem Stamm, mit unserem Bezirk, mit uns als Pfadfinder. Wir wollen in unseren Stamm hineinschauen, was wir gut können, was uns vielleicht besonders macht und warum er so ist, wie er ist.

Und aus diesem Blick heraus wollen wir aufbrechen und der Phantasie freien Lauf lassen. Wie könnten wir sein? Worauf haben wir Lust? Wie könnte Pfadfinderei aussehen? Auf einem anderen Planeten wäre sicherlich alles anders!

Von vier Themen wollen wir uns dabei inspirieren lassen.

Pfadfinderische Identität: was uns als Pfadfinder von anderen Bewegungen, Gruppierungen und Vereinen unterscheidet. Was macht uns als Pfadfinder interessant?

Ökologie: Wenn wir als Pfadfinder nicht ökologisch handeln, wer dann? Fahren wir zu Lagern nur noch mit dem Fahrrad?

Internationale Gerechtigkeit: Die Pfadfinderbewegung ist weltumspannend. Doch das alleine reicht nicht, dass es auch gerecht untereinander zugeht. Wie sieht eine gerechte Welt aus, in der wir als Pfadfinder leben wollen?

Lagerbauten: Mit Holz, Seil und Tuch. Unglaublich, was man alles bauen kann! Aber, wie sieht ein Lager in der Zukunft aus?

Warum sollte mein Stamm / Bezirk mitfahren?

Als Mitglieder im Stamm habt ihr wahrscheinlich schon viele Lager erlebt. Aber das sind Aktivitäten im Stamm - die DPSG ist aber viel mehr. Das Erlebnis in einem Großzeltlager mit über 1.000 Teilnehmern ist etwas Besonderes, etwas Prägendes. So viele Menschen, Pfadfinder, auf einem Fleck, die dem gleichen Verband angehören und die die gleichen Ziele haben. Nirgendwo sonst gibt es so viele Möglichkeiten, in kurzer Zeit Erlebnisse und Erfahrungen auszutauschen, neue Freunde zu finden und den Verband zu erleben.

Das Thema "futurscout" bietet euch außerdem die spannende Möglichkeit euch intensiv mit der Pfadfinderei zu beschäftigen. In den Gruppenstunden vor dem Lager habt ihr Zeit, in euren Stamm zu blicken und vielleicht mit Zielen und Inhalten der DPSG oder mit den Ideen Baden Powells zu vergleichen. Ihr könnt eurer Phantasie freien Lauf lassen und neue Gedanken entwickeln - Pfadfinderei ganz anders.

Nebenher lernt ihr die anderen Stämme in eurem Bezirk und in der Diözese kennen. Durch das Zusammenleben in Bezirksdörfern könnt ihr Kontakte innerhalb der Stufen fördern, zwischen Kindern und Leitern.

Und schließlich gibt es ein Großlager nicht allzu häufig, das Letzte im DV-Trier war Schongse 2004

Was macht mein Stamm?

Dein Stamm in der Zukunft: Wie sind Pfadfinder dort? Lasst eurer Phantasie freien Lauf: Lauter Technik? Alles ökologisch? Was macht die Pfadfinderei bei euch aus? Wie wird es sein?

In der Zeit vor dem Lager könnt ihr euch mit euch selbst beschäftigen, vielleicht euren Stamm mit den Zielen und Inhalten der Pfadfinder vergleichen. Anschließend schaut ihr in die Zukunft, inspiriert von den Lagerthemen, und euer Stamm wird zum Planet, mit Name, Kleidung, Deko und allem, was euch noch einfällt. Je nach Größe eures Stammes bereitet ihr ein bis drei Workshops aus den vier Themenfeldern vor. Diese werden am gemeinsamen Samstagsprogramm jeweils einmal Vormittags und einmal Nachmittags für alle Lagerteilnehmer angeboten, um eure Ideen mit den anderen Stämmen zu teilen.

Was macht mein Bezirk?

Euer Bezirk in der Zukunft: Was ist bei euch besonders? Was habt ihr gemeinsam?

Im Lager lebt ihr in Bezirksdörfern, einem Sonnensystem mit vielen Planeten. So könnt ihr z.B. euch mit euren Nachbarstämmen zusammentun und Material sowie Transport sparen. Vielleicht passen eure Ideen inhaltlich auch zusammen oder ihr stimmt euch über Besonderheiten eures Bezirkes ab. Sind zu wenige Stämme aus eurem Bezirk dabei, könnt ihr natürlich auch mit anderen Stämmen kooperieren.

Wir alle

Zusammen gehen wir in die Zukunft: Alle verschieden, doch alle eine Idee: Pfadfinder sein!

Im Lager selber sind wir eine Galaxie und wollen schauen, was sich die anderen so ausgedacht haben. Es wird viel Zeit geben, sich kennenzulernen, sich auszutauschen und in Workshops aktiv zu sein.

Ohne fleißige Hände kein Futurscout !

Hast Du Lust oder kennst Du jemanden, der Interesse hat, bei einem großen Lager mitzuarbeiten? Habt Ihr im Stamm freie Mitarbeiter, die gerne mit ins Lager fahren, um sich nützlich zu machen? Wir suchen HelferInnen die uns im Vorfeld, während des Lagers und nach dem Lager unterstützen.

WICHTIG! Helfer bezahlen keinen Teilnehmerbeitrag! Wir sind der Meinung, dass für freiwillige, fleißige Hände nicht auch noch ein Beitrag anfällt. Besonders suchen wir Leute, die beim Auf- und Abbau helfen.

Rovergruppen können sich Ihre Gruppenkasse aufbessern, indem Sie uns beim Auf- und Abbau des Großzeltes unterstützen. Wenn Ihr Interesse habt, meldet Euch beim Diözesanbüro und gebt Eure Kontaktdaten an.

Ihr könnt uns auch zeitweise unterstützen (z. B. beim Aufbau helfen, am Lager teilnehmen um dann wieder beim Abbau dabei zu sein).

Welche Aufgaben erwarten Dich als Helfer?

Vor dem Lager werden sämtliche Hände für den Lageraufbau gebraucht (u. a. Aufbau der Zelte für die Helfer, der Gemeinschaftszelte und Jurten). Weitere Aufgaben wären Besorgungsfahrten, Einweisung der Vortrupps der Stämme auf ihren Plätzen. Anlegung der Parkplätze und Beschilderung zum Zeltplatz.

Während der eigentlichen Anreise der Teilnehmer am Freitagnachmittag, werden viele Mitarbeiter für die Verkehrsregelung benötigt. Weitere Aufgabe ist die Anmeldung der Teilnehmer im Lager.

Während des Lagers erwarten Euch Aufgaben aus den Bereichen: Fahrdienste, Sanitärreinigung, Lebensmittelverteilung, Materialwart, Nachtwache, Kinderbetreuung, Thekendienst bzw. Mitarbeit im Lagerkaffee. Organisatorische Unterstützung der Veranstaltungen während des Lagers usw..

Bei der Abreise werden wieder viele Helfer für die Verkehrsregelung benötigt. Auch beim Abbau sind wir um jede helfende Hand froh, die hilft.

Anforderungsprofil

Jeder, der mitarbeiten will, ist uns herzlich willkommen. Das Mindestalter soll 18 Jahre betragen. Gerne können auch Rover und Pfadis ab 16 Jahre beim Auf- und Abbau des Lagers helfen, doch während des eigentlichen Lagers sollen sie am Lagerprogramm teilnehmen.

